

---

# Es gibt noch viel mehr!

Predigt vom 23. März 2008 in Effretikon

---

## Einleitung

*Er ist nicht hier, denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her, seht die Stätte, wo der Herr gelegen hat.*

Weshalb hat Josef von Arimathäa Jesus sein Grab zur Verfügung gestellt? Weil er wusste, dass er es nur für ein Wochenende braucht! ☺

Ostern – die **Auferstehung** von Jesus Christus steht im Zentrum! Das Grab ist leer! Weil dies solch ein wichtiges Fest ist und man Zeit zum Nachdenken haben soll, hat man von Freitag bis Montag frei! Schon **allein die freien Tage** sollten ein wenig zum Nachdenken führen.

Wie sieht es aber in Wirklichkeit aus

Die Kinder freuen sich vor allem auf **zwei Dinge**: Eier tütschen und Osterhasen suchen. Es scheint, als ob **Ostern das Fest der Schokolade** ist.

Ach ja: **Der Osterhase hat sich erst seit Mitte des 19. Jahrhunderts** durchgesetzt. Mann nennt es auch einen „Brauch ohne Glauben“. Schliesslich gibt es ja den Osterhasen nicht wirklich.

Für viele Erwachsene bedeutet Ostern Ferien, **die freien Tage werden** nicht für eine vermehrte Begegnung mit Gott genutzt, sondern um einfach mal auszuspannen, nichts zu tun. Der grösste Stress sind dann einfach die zwei Gottesdienste.

Ich will nicht **alles mies machen**, aber es ist doch die **ungeschminkte Wahrheit**, dass wir die Festtage nicht so verbringen, wie **sie eigentlich gedacht sind**: Als Glaubensfest. Ostern sollte – und jetzt spreche **ich mal salopp** – eine religiöse Party sein!

Heute jedoch sieht es so aus: **Man lebt so**, als sei Jesus gar nicht auferstanden! Als hätte sich an Ostern gar nichts verändert. Es ergeht uns vielleicht wie den Menschen an diesem **9. April des Jahres 30**. Auch dort musste der himmlische Bote sagen:

*Er ist nicht hier, denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her, seht die Stätte, wo der Herr gelegen hat.*

Maria Magdalena und die andere Maria kommen am Sonntagmorgen zum Grab. Sie wollen den Leichnam von Jesus einbalsamieren. Ihr Plan ist sehr gut, aber er funktioniert nicht. Ihre Absichten sind gut, **aber Gott unterstützt sie dabei nicht**. Er hat Besseres vor.

Ostern – der Tag der Auferstehung hat uns zu sagen, **dass Gott viel Besseres** vorhat, als wir uns vorstellen können. Gott tut grössere Wunder als wir je begreifen können. Er will in deinem Leben wirken ...

Gott hat Besseres vor, gerade dann, wenn er unsere Pläne nicht erfüllt. Wir suchen nach mehr als einem Osterhasen!

## Textlesung: Matthäus 28,1-10

Wir wenden uns einem Vers aus diesem Abschnitt zu:

*Er ist nicht hier, denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her,*

*seht die Stätte, wo der Herr gelegen hat.*

**Freuet euch - Es gibt noch viel mehr! - Wir suchen nach mehr als einem Osterhasen!**

## **I. Welche Erwartungen hast du an Jesus Christus?**

### **A. Deine Erwartungen sind bestimmt von deinen Erfahrungen**

Dies ist uns **mehrheitlich logisch**. Erwartungen bestimmen sehr unsere Erfahrungen. Eine Erwartung bedeutet, man wartet auf etwas.

**Maria Magdalena und die andere Maria** gehen frühmorgens zum Grab von Jesus. Diese beiden Frauen erwarten einen toten Jesus. Jesus ist tot. Die Zeit der grossen Erfahrungen, der Zeichen und Wunder ist vorbei.

Dann geschieht diese Überraschung, das Unerwartete. Ein Engel erscheint. Er spricht:

*Er ist nicht hier*

Die **Überraschung** ist perfekt. Er ist nicht hier. Wer ist nicht hier der Leichnam von Jesus. Sollte er denn hier sein? Ganz sicher! Schliesslich waren die am Freitag mit dabei.

Sie haben es doch mit ihren Augen gesehen: Den geschundenen Körper, die grausamen Striemen der Geisselung, seine von Nägeln durchbohrten Hände, die aufgestochene Seite.

Diese Erfahrungen hat eine Auswirkung auf ihre Vorstellung. Sie rechnen nur mit einem toten Jesus. Dies ist verständlich. Sie sind Menschen.

Natürlich, wissen sie: **Jesus hat Lazarus** auferweckt! Oder dieses kleine Mädchen ist auch von den toten auferstanden! - Aber der, der die Macht über den Tod hat, der ist tot. Dies haben sie mit eigenen Augen gesehen.

**Wer vernünftig ist, rechnet mit einem Leichnam**. Diesen wollen sie einbalsamieren, die letzte Ehre erweisen.

Was hat und dies zu sagen?

Rechne nicht nur, mit dem was du siehst! Rechne mit mehr als einem toten Jesus! Ein toter Jesus kann nichts mehr verändern. Er kann **keinen Einfluss** auf dein Leben nehmen. Ein toter Jesus ist die Grundlage für einen langweiligen Glauben.

Dann erlebt man im Glauben keinen Burn-out, sondern ein Bore-out!

Beim **Burn-out arbeitet man sich zu Tode**. Ohne Hilfe von Jesus, mit viel Eifer, bis alle Energie zu Ende ist.

Beim Bore-out stirbt man vor Langeweile.

Wer einen toten Jesus hat, der **arbeitet** oder **langweilt** sich zu Tode. Da kannst du nur noch ein wenig einbalsamieren, aber nichts Neues erleben!

Vielleicht brauchst du gerade heute diese Nachricht:

*Er ist nicht hier*

Es ist nicht so wie du denkst. Im Glauben ist es oft nicht so, wie du denkst.

Was sind denn deine Erwartungen an Jesus Christus?

Manchmal haben wir auch nur **irdische Erwartungen**, aber diese Erwartungen sind schon ein wenig niedrig! Erwarte wieder mehr von Jesus!

Es gibt einfach noch mehr, als einen toten Jesus Christus zu verehren. Wenn unsere Erwartungen auf einen toten Jesus gerichtet sind, wird unser Leben nicht verändert werden.

Er ist nicht hier – zum guten Glück nicht!

Welche Erwartungen hast du an Jesus?

## **B. Gottes Möglichkeiten übertreffen alle menschlichen Vorstellungen**

Es ist doch klar: Gottes Möglichkeiten übertreffen alle menschlichen Vorstellungen

Bin ich zu optimistisch? Erwarte ich zuviel?

Der Engel sagt:

*denn er ist auferstanden,*

Auferstanden! Jesus hat den Tod überwunden. Weshalb ist die Auferstehung überhaupt so wichtig?

Warum hat Jesus nicht einfach auf der anderen Seite weitergelebt, so wie es die Christen tun? **Die Sterben nämlich**, werden begraben, aber leben in der Ewigkeit weiter.

Warum ist Jesus auferstanden. Es geht um den Beweis, um die Glaubwürdigkeit! Damit sicher weiss: **Nach dem Leben geht es weiter!**

Jesus hat Einfluss auf mein Leben heute! Jesus hat einen Einfluss auf unser Gemeindeleben.

Vielleicht fragst du dich: Was sollten wir tun, wenn in Zukunft noch mehr Kinder in die Gemeinde kommen? Die **Kinderräume** sind an der Kapazitätsgrenze angelangt. Wenn ich auf meine Möglichkeiten schaue, dann muss ich verzweifeln, aber Jesus Christus tut Wunder.

Er kann uns einen Weg schenken. **Ich bin überzeugt, dass Jesus uns nicht nur mehr Kinder schenkt, sondern auch die Räume dazu.**

Gottes Möglichkeiten übertreffen alle unsere Vorstellungen.

Durch die Auferstehung verändert sich einiges:

Erstens ist die **Vergebung** sicher. Die Vergebung ist von Gott angenommen.

Zweitens, ich darf wissen: Ich habe **eine ewige Zukunft vor mir!** Der Tod hat nicht das letzte Wort.

Drittens, dürfen wir in der Kraft des Auferstandenen leben! Diese Kraft befähigt im Glauben Schritte zu tun.

An einer **Konferenz hat ein Pastor** aus dem Niederrhein in Deutschland, über einen Fund in seiner Gemeinde erzählt. Eines Tages forschte er in den alten Sterberegistern der Kirchgemeinde. Als er so die **vergilbten** Blätter aus der Zeit des 17. Jahrhundert durchsieht, entdeckt hinter jedem Namen noch einige Buchstaben.

Hinter den meisten Namen steht **M.E.R.**, bei einigen **M.V.R.** Was hat dies wohl zu bedeuten? Nach einigem Forschen kommt er hinter das Rätsel. M.E.R. ist die Abkürzung für die lateinischen Worte „membrum ecclesia reformatae“, dies heisst Mitglied der reformierten Kirche. M.V.C. steht für „membrum vivium Christi, dies

bedeutet lebendiges Mitglied Christi!<sup>1</sup>

Die Frage ist nur: Als was kann Christus dich bezeichnen? Bist du ein M.V.C. oder hast du nur eine äussere Zugehörigkeit zu Christus?

Die Auferstehung von Jesus Christus macht den Weg frei für deine Auferstehung, dies aber nur, wenn du Jesus Christus als deinen Herrn und Erlöser angenommen hast!

### ***Bist du ein lebendiges Mitglied Christi?***

Wenn du nicht an Christus glaubst, nicht ihm dein Leben anvertraut hast, dann bist du für Gott tot. So sagt es die Bibel. Im Neuen Testament!

Ich zitiere Gottes Wort – **Epheser 2,1:**

*Auch euch hat er auferweckt, die ihr tot wart in euren Vergehungen und Sünden,*

Ohne den Glauben an Jesus Christus sind wir für Gott gestorben.

Gottes Möglichkeiten übertreffen alle menschlichen Vorstellungen. Durch den Glauben erweckt er dich zu neuem Leben. Wenn du an Jesus Christus glaubst, ihm dein Leben anvertraust, erlebst du in Gottes Augen eine Auferstehung.

Und was noch viel wichtiger ist:

### **C. Gottes Möglichkeiten werden mir unter die Nase gerieben**

Der Engel sagt:

*wie er gesagt hat.*

Eigentlich sollte man es ja wissen. Man sollte es kennen. Er hat es ja gesagt. Auf die Worte Gottes sollte man halt hören, dann wird vieles einfacher. Die Kreuzigung, da haben sie doch einfach nicht zugehört. **Weshalb haben sie nicht zugehört?** Es ist für sie zu **fantastisch**. Das kann man doch nicht glauben.

Hören wir wirklich zu, wenn Jesus etwas sagt? Stehen uns die eigenen **Vorstellungen im Weg?** Was steht dir im Weg?

Markus 11,23:

*Wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berg sagen wird: Hebe dich empor und wirf dich ins Meer! und nicht zweifeln wird in seinem Herzen, sondern glauben, daß geschieht, was er sagt, dem wird es werden.*

Es werden uns soviel **Möglichkeiten** beschrieben. Die Bibel steckt voll davon! Ich will noch mehr davon erleben, nicht aus Neugier, sondern will Gottes Reich gebaut werden soll, weil er lebt, weil er wirkt!

## **II. Wie du grossen Erfahrungen machen kannst**

### **A. Bewege dich in Gottes Nähe**

Bewege ich dich in Gottes Nähe. Suche die Erfahrung, anderes kann man nicht beschreiben, was die beiden Frauen tun mussten. Der Engel fordert sie auf:

*Kommt her,*

---

<sup>1</sup> Abgeändert und angepasst aus Beispiele für die Wahrheiten der Bibel. Band 1: Beispiel 239. 7. Auflage. 1991: Christliches Verlagshaus, Stuttgart.

Manchmal müssen wir auch **aufgefordert, aufgeweckt werden**. Es hätte ja genügt, dass der Engel ihnen sagt, dass Jesus auferstanden ist, aber sie sollen die eigene Erfahrung machen.

Wenn wir nur aus den Leben, was uns andere sagen, dann werden wieder nicht weiter kommen. Dann erlebt man im Glauben seinen Bore-out. **Man stirbt vor Langeweile**.

In die Nähe bewegen, zum Wort kommen, nicht ausweichen. Manchmal muss man bei einer Sache stehen bleiben, auch einmal durchhalten.

Dies will ich besonders euch jüngeren mitgeben. Ihr seid es ja gewohnt, dass alles ganz schnell gehen muss. SMS, E-Mail, MacDonalds – dies gab es alles in meiner Jugend nicht! Wir haben noch Liebesbriefe geschrieben! Stellt euch vor: Auf echtes Papier, von Hand!

Lernt einmal weniger zu tun. Bei einer Sache zu bleiben! Bewegt euch in Gottes Nähe. Mir ist zum Beispiel eine Stille Zeit Heft – aus Papier – eine grosse Hilfe.

## **B. Lerne mit eigenen Augen sehen (staunen)**

Dann sollen sich die Frauen nicht nur in die Nähe bewegen, der Engel will noch mehr:

*seht die Stätte,*

Sie müssen es genau anschauen, beinahe untersuchen. Mit den eigenen Augen sehen. Es reicht nicht, wenn es nur andere erzählen. Du musst es selbst sehen.

*wo der Herr gelegen hat.*

Jesus ist nicht mehr im Grab. Wichtig: Er wird hier als „Herr“ bezeichnet. Weil er Herr ist, deshalb **gibt Freiheit von Sünde. Freiheit von Bindungen**. Freiheit von Süchten.

Vielleicht erleben wir heute so wenig Befreiung, weil wir uns zu wenig mit Jesus beschäftigen. Die **Frauen mussten sich zuerst** mit ihm beschäftigen. Der Engel hat sie richtig gehend festgehalten. Bleibe in der Nähe von Jesus. Gib dich nicht mit zu wenig zufrieden.

„Ein Vater hatte seinen kleinen Junge gefragt, was er sich zu seinem bevorstehenden **Geburtstag** wünsche. Darauf erhielt er die **bestimmte und klare Antwort**: „Ein Pferd.“ Der Vater fragte weiter: „Möchtest du eines aus **Holz**? – „Nein.“ – „Aus Pappe?“ – „Nein.“ – „Aus **Kunststoff**?“ „Nein.“ – „Was willst du denn für eins?“ – „Ein **Pferd aus Pferd!**“ antwortete der vierjährige Schlaupkop.<sup>2</sup>

Genau dies brauchen wir auch. Ein Christentum von Christus. Das erst verdient den Namen Christentum.

### **Wie kannst du grosse Erfahrungen machen?**

**Bewege dich in Gottes Nähe und lerne mit deinen eigenen Augen staunen!**

Du hast heute die Möglichkeit: Entweder heisst Ostern für dich: Ein paar freie Tage, Eier „tütschen“, nach Schokoladenhasen suchen oder du Ostern wird für dich zum echten Erlebnis, weil Jesus lebt.

Wir suchen nach mehr als einem Osterhasen!

*Er ist nicht hier, denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her,*

---

<sup>2</sup> Abgeändert und angepasst aus Beispiele für die Wahrheiten der Bibel. Band 2: Beispiel 701. 7. Auflage. 1991: Christliches Verlagshaus, Stuttgart.

*seht die Stätte, wo der Herr gelegen hat.*

Amen